Sponsoring Post Vertragsnummer GZ02Z034656S Verlagspostamt 9500 Villach







# 24. SPECTRUM THEATERFESTIVAL

Open Air – Drauterrassen – Schiffsanlegestelle Performance/Tanz/Theater/Film/Diskurs/Workshops

Gehört dir! // It's all yours! // Pripada tebil // E tutto tuol



L'OCCITANE EN PROVENCE















Diskurs

+ Videos

Installationen

Workshops

÷

rformances

Was ist eine "Scena"? Eine "Skene"? Eigentlich ein Zelt ohne feste Wände. Ein Schattendach, ein Bau auf Stützen. Darin damals die kulturellen Handlungen, beschützt, behütet und gleichzeitig exponiert. Ein Fest für alle? Zum Erstaunen, teilzunehmen – wie? Und heute: Celebrity culture? Befreite Szenen? Der Film hat das Kino verlassen, das Theater sein Dunkel. Also: Alles Szene oder was? Ja, aber: Kein Ereignis ohne umgebende Szenerie, sagt die neueste szenographische Forschung. Genau: Das ist auch dieses Jahr wieder so, denn wir sind wieder open air: It's all yours Vol. 4 – Und unser Festival zeigt sich im neuen Gewand! Denn: Wir sind diesmal näher am Wasser gebaut. Wir mussten weichen ans andere Ufer! Auf eine neue Scena! Die Themen? – Digitalisierung, Postkapitalismus, Migration, Heimat, Liebe, Identität bis hin zur politischen Elite und ihrem Wirkungskreis. Also alles, was auch im Alltag szenisch vertreten ist. Oder? Beim "Spectrum" aber mit dem ganzen Spektrum an künstlerischen Ausdrucksmitteln, nebst Möglichkeit an Workshops teilzunehmen und sich darüber miteinander und mit den KünstlerInnen auszutauschen. Dies kann sogar schwimmend geschehen! (Mehr wird noch nicht verraten)

In diesem Sinne alles gleich doch ganz neu, freuen wir uns auf Euch bei einem Spectrum an den Drauterrassen bei freiem Eintritt!

It's SpectrumTime!

Die Künstlerische Leitung

Katrin Ackerl Konstantin und Erik Jan Rippmann

Team

Intendanz Michael Weger Technik Gerald Samonia, Philip Kandler Bühnenbau Bernhard Krieber

Dramaturgie *Martin Dueller* 

Festival-Büro Waltraud Hintermann & Clemens Luderer





### INSTALLATION

### "Gehört dir/it's all vours" // Elisa Vladilo

Die italienische Künstlerin Elisa Vladilo wird auch in diesem Jahr die Bühne mit ihren Installationen erweitern.

www.elisavladilo.it

### **INTERVIEW**

Im Anschluss an die Performances mit den KünstlerInnen der abendlichen Produktion, ca. 22.30 Uhr, Spectrum-Lounge am Drauschiff.

### **GET-TOGETHER-LOUNGE AM DRAUSCHIFF**

Publikumsgespräche und Zusammentreffen mit den Künstler-Innen und KooperationspartnerInnen nach jeder Vorstellung.

### **WORKSHOPS**

In diesem Jahr gibt es am 6. Juli einen gebündelten Workshop-Tag an mehreren Locations. Machen Sie mit und erfahren Sie ganz persönlich etwas über die Methoden der Gruppen, in Verbindung mit der jeweiligen Performance. Für Semiprofis und Profis. Die Teilnahme ist kostenlos (begrenzte Plätze).

Treffpunkt: Festivalbühne an den Drauterrassen Anmeldung bitte unter: 04242 / 287 164

**Spectrum Theaterfestival in Kooperation mit:** bunker/mladi levi festival - www.bunker.si und mattatoioscenico/omissis festival www.mattatoioscenico.com

### WORKSHOP

MI 06, Juli, 17 – 19 Uhr

#### ORIGINAL BLOCKPARTY SESSION

(ab 5 TeilnehmerInnen)

In einer Party-Session werden die Bedingungen der New Yorker Blockparties aus den 70ern und 80ern nachempfunden und die soziale Atmosphäre anhand von Musik und Lifestyle von damals erzeugt.

Alle weiteren Entwicklungen ergeben sich für die Teilnehmerlnnen von selbst:

Wie entstand der Tanz, der heute allgemein als BREAK-DANCE bekannt ist? Warum entsteht ein Kreis/Cypher? Warum formte sich BREAKING (richtige Bezeichnung) zu dem, was es heute ist? Wie verläuft eine Jam? Wie entsteht ein Battle?

Der gesamte Workshop wechselt rhythmisch zwischen Party & Arbeit und schickt die TeilnehmerInnen auf eine tänzerische, soziale und kulturelle Entdeckungsreise der rohen Tanzformen, deren sich die Hungry Sharks Company in ihren Stücken bedienen – ganz nach den Richtwerten Peace, Love, Unity & Having Fun. Workshop-Leitung: Valentin Alfery



http://goo.gl/tW7cbG

### #FOMO - THE FEAR OF MISSING OUT // Hungry Sharks (A) **GLOBALISIERTE INFORMATIONSFLUT**

#fomo is an urban dance theatre piece about us dealing with virtual worlds.

#fomo erzählt über Herausforderungen der virtuellen Welten. Die Technologie wird schneller und besser. Die Informationsflut im Alltag erhöht sich kontinuierlich und die unendlichen Möglichkeiten weltweiter Vernetzung lassen sich jederzeit und überall auskosten. Zu unserem Vor- und Nachteil. Was treibt uns an, permanent unsere Smartphones zu checken? Wie viel Bestand hat ein virtuelles Profil in der Realität? Führen wir ein Schattendasein?

Diese Fragen bewegen die Charaktere in #fomo. Sie durchleben in den Szenen konstruktive und destruktive Aspekte von Virtualität im Internet und in sozialen Netzwerken.

Die fünf Performer erschaffen ihre Bühnenwelt mithilfe der urbanen Tanzstile Breaking, Locking, Popping, House und HipHop-Freestyle.

Tänzer: FraGue Moser-Kindler, Farah Deen, Moritz Steinwender, Patrick Gutensohn, Valentin Alfery Choreographie und Konzept: Valentin Alfery, Choreographie Assistenz: FraGue Moser-Kindler Licht: Joe Albrecht, Produktion, Kostüme: Dusana Baltic

Mehr Infos: www.facebook.com/hungrysharks Termin: MO 04. Juli. 21 Uhr



### DOYÇLENDER: ALMANCI // von daskunst / diverCITYLAB (A) MIGRATION LIND SESAMKRINGEL

doyclender: almanci tells stories about people who migrate, about finding a place and searching for a "homeland" (Heimat).

Menschen, die in ein Land aufbrechen, das sie aus jährlichen Sommerurlauben und den Erinnerungen ihrer Eltern kennen. Geschichten vom Weggehen und Ankommen und der Suche nach Heimat, Geschichten von Wertigkeiten, Bewertungen und Grenzen, Das Stück setzt sich auf der Basis von Recherchen in Österreich. Deutschland und der Türkei in monologischer und dialogischer Form, mit dem Thema auseinander. Um diese Arbeit zu verwirklichen, erhielt der Autor ein Stipendium der Stadt München sowie von diverCITY-LAB Wien.

PerformerInnen: Alev Irmak. Daniel Keberle. Tim Brevvogel Inszenierung: Aslı Kislal Musik: Uwe Felchle Video: Beste Erener Dramaturgie: Anna Schober, Technik: Markus Liszt Regieassistenz: Özge Dayan-Mair Produktionsassistenz (Türkei): Berk Kristal

Eine Produktion von daskunst und diverCITYLAB in Kooperation mit WERK X Mehr Infos: www.daskunst.at / www.divercitylab.at

Termin:

DI 05. Juli, 21 Uhr



https://goo.gl/0N3NFf



### WORKSHOP

MI 06. Juli. 10 - 12 Uhr

#### Wer macht die Bilder?

Es stehen nur Stühle auf der Bühne. Und dadurch, wie sie stehen. haben wir schon eine Geschichte dazu. Ändern wir ihre Positionen. passieren neue Bilder in unserem Kopf. Und wenn auch die Menschen die Bühne füllen, gerät das Bild in eine völlig andere Richtung. Wie entstehen Emotionen zu den Bildern, die wir sehen? Wieviel interpretieren wir hinein? Wieviel Manipulation ist schon vorhanden? Kann ich das Bild selber manipulieren? Workshop-Leitung: Aslı Kişlal



### WORKSHOP

MI 06. Juli, 19 - 21 Uhr

Dieser Workshop befasst sich, basierend auf der Performance "TVBP", mit Erwartungen. Wie sieht die Spannung aus, in der Erwartung was passieren wird oder nicht? Was bedeutet Langeweile, im Zustand zwischen Leere und Fülle? Wie sieht dieser Zustand des Dazwischen aus? Wie fühlt man sich dabei? Ist es bequem oder unbequem? Ist man selbst der Motor, um etwas passieren zu lassen oder verhindert man selbst, dass etwas passiert?

Workshop-Leitung: Cristina Leitão/ Jasmina Krizaj

70% Tanz 10% Körper 10% Wind 10% Vibrationen

### THE VERY BORING PIECE // Cristina Leitão/Jasmina Krizaj (SLO) KAPITALISMUS UND LANGEWEILE

The Very Boring Piece is an invisible construction of the ungraspable and uncharted existence. This piece is a nebula, a diffuse astronomic object to be experienced and not resolved.

"The Very Boring Piece" ist die unsichtbare Konstruktion einer ungreifbaren und unerforschten Existenz. Sie zeigt die Leere und das Nichts in einem ständigen Prozess der Transformation. Aber was passiert in der Zwischenzeit, vor der totalen Transformation? Es ist ein nicht definierter, mit Spannung gefüllter Zustand. Ein Raum, wo Nichts oder Alles geschaffen werden kann. Erwartung, Spannung und Zögern, verbunden mit einem starken Wunsch ins Unbekannte zu transzendieren, sind unvermeidliche Teile dieser Performance. Dieses Stück ist ein Nebel, ein diffuses astronomisches Objekt, das erfahren werden muss und nicht so leicht erklärbar ist. Bereits "A very delicious piece" wurde beim Spectrum gezeigt. Man muss diese Performance sehen, um sie zu erfahren.

PerformerInnen: Simon Wehrli, Cristina Planas Leitão & Jasmina Krizaj

Dramaturgie: Nienke Scholts Musik: Symphonies of the Planets; Kitaro Kostüme: Simon Wehrli, CJ

Set- und Lichtdesign: CJ

Mehr Infos: https://cristinaplanasleitao.com/pieces/boring/

Termin: DO 07. Juli, 21 Uhr



https://goo.gl/j03Am6j03Am6

### TIME IS LOVE (FILMSCREENING) // Kisito Assangni (FR)

TIME is Love Screening is an annual international video art program on the theme of love in hard times.

"TIME IS LOVE" ist ein internationales Videokunst-Programm über das Thema "Liebe in schwierigen Zeiten".

Seit 2008 erforscht das Projekt künstlerische Ausdrucksformen, die aus der Gesellschaft und der neuen Verwendung von Medientechnologie entstehen. Das Projekt reiste in die großen Städte der Welt, wo es eine lebendige Mischung aus Medienprofis, Forschern, Jugendlichen und Familien anzog. Die KünstlerInnen zeigen in ihren Videos eine Reihe von Schwierigkeiten und

Leidenschaften, die durch menschliche Beziehungen erzeugt werden. Jeder der KünstlerInnen befragt und hinterfragt interdisziplinär das System der Beziehung zu anderen Menschen, welches langsam seine gewohnte Form verliert.

Der daraus entstandene Film behandelt Themen wie verhinderte Kommunikation, gestörte Gefühle, die Globalisierung, Gedächtnis und Spiritualität.

Kuratiert von Kisito Assangni

Der Kurator ist an diesem Abend anwesend und wird

Sie durch diesen Film begleiten.

Mehr Infos: www.timeisloveshow.org
Termin: FR 08. Juli 21 Uhr

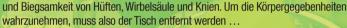


70% Performance 20% öffentlicher Raum 10% Geschirr

## PERFORMANCE IM ÖFFENTLICHEN RAUM GREEN TABLE — URBAN CHOREOGRAPHY TASSENTANZ UND KAFFEESUDLESEN

Ab Mittag in Café Bernold, Goldenes Lamm, Hofwirt, Rathausplatz, Parkcafé etc. im Zuge der Eröffnung

In der Performancekunst ist der Tisch oft ein Element des Theaters, während der Stuhl eher ein Ding der Choreographie und des Tanzes ist. Die Geschichte des Tanzes zeigt uns, dass Choreographie oft in Beziehung zum Stuhl steht, in Abwesenheit des Tisches. Stühle verweisen auf Körper, darauf, wie Körper sich zusammensetzen, auf Flexibilität



Konzept und Choreographie: Mateja Bučar PerformerInnen und Mitwirkende: Nina Pertot Weis, Maja Kalafatič, Evin Hadžialjević, Radharani Pernarčič, Mateja Bučar

Mehr Infos: http://www.dum-club.si/mateja/intro.htm

### WORKSHOP

MI 06. Juli. 15 – 17 Uhr

"In meiner choreographischen Arbeit beschäftige ich mich mit "Raum" und diesem als aktiver Partner zu einer Tänzerln und/oder Bewegung. Raum begreife ich in meiner Arbeit oft als physisches Objekt – und eine Stadt kann, so gesehen, ebenso als choreographisches Objekt gesehen werden. Um "die zunehmende Choreographie" in unserer tagtäglichen, städtischen Existenz zu erforschen, werden wir uns nicht nur Straßen, Parks, Zebrastreifen, Cafés ansehen, sondern werden auf diese Weise auch Fragen berühren, die uns zur Erforschung des Begriffs des "Choreographischen" in der zeitgenössischen Existenz bringen."

Workshop-Leitung: Mateja Bučar

50% Storytelling 20% Gesang 20% Politik 10% Satire

### ČE SI SRE / IF YOU ARE HAPPY // BUNKER (SLO) **POLITIK, VERDROSSEN UND HEITER**

The performance "If You're Happy" is a cultural and artistic anti-celebration. If celebration seeks to celebrate the illusion of a country, worth of dignity, anti-celebration examines what this dignity represents and what are its foundations.

Das Lied "If you are happy" kennt jeder, mit seinen wiederholenden Strophen, die man im Kindergarten oder der Volksschule mitgesungen hat – zufälligerweise auch in einer Zeit, in der die Idee des Liberalen auch im zusammenbrechenden Jugoslawien aufkam. So war der "Hurrah"-Schrei und gleichzeitige Versuch ein Glücksgefühl zu erzeugen, eine der ersten Indoktrinierungen der neuen, postsozialistischen Ideologie.

Die Performance "If you're happy" ist nun eine kulturelle und künstlerische Anti-Feier. Wenn Feierlichkeiten der Versuch eines Landes sind, seine Würde hochzuhalten, untersucht die Anti-Feier, was diese Würde darstellt und woher sie kommt. Wo Feierlichkeiten in unserem Land zensiert werden, macht die Anti-Feierlichkeit genau das Gegenteil: Hier spricht man über die Themen, die sonst Zensoren zu entfernen versuchen. Wo Feierlichkeiten einem durchgeplanten Protokoll folgen, fröhnt die Anti-Feierlichkeit dem Experimentellen und Rituellen. Wenn Du glücklich bist, ruf "Hurrah"!

Regie: Andrej Jus

On Stage: Ana Duša, Špela Frlic, Nataša Živkovi, Polona Janeži

Mehr Infos: www.bunker.si

Termin: SA 09. Juli, 21 Uhr



https://goo.gl/j03Am6

### **TERMINE**

MO 04.07.2016 19.30 Uhr Eröffnung Spectrum Theaterfest // Drauterrassen

21 Uhr "#fomo – the fear of missing out" // Drauterrassen

DI 05.07.2016 21 Uhr "Doyclender: Almanci" // Drauterrassen

**MI 06.07.2016** 10 – 12 Uhr **Aslı Kişlal (daskunst)** 

15 - 17 Uhr Mateja Bučar (Green table)

17 – 19 Uhr Valentin Alfery (hungry sharks)

19 – 21 Uhr Cristina Leitão, Jasmina Krizaj

**DO 07.07.2016** 21 Uhr "The very boring piece" // Drauterrassen

FR 08.07.2016 21 Uhr "Time is love" // Drauterrassen

SA 09.07.2016 21 Uhr "If you are happy" // Drauterrassen

### Einführungen:

Was bedeutet Performance?
Wo leitet sich der Begriff her?
Wie wird er aktuell von KünstlerInnen
im darstellenden Bereich genutzt?
Jeden Abend ½ h vor Vorstellungsbeginn
vor der Bühne an den Drauterrassen



Hotline

+43 664 4644297

Impressun

Für den Inhalt verantwortlich: neuebuehnevillach, Hauptplatz 10, A-9500 Villach, Michael Weger / Martin Dueller Logofigur: Evelin Heregger (nbv) Christine Rippmann (spectrum),

Coverfoto: Erik Jan Rippmann, Grafik & Layout: Patrick Connor Klopf, bluepepper.at

### www.festivalspectrum.com

f/nbvspectrum

/nbvspectrum

www.neuebuehnevillach.at

### **Unsere nächste Premiere im Herbst:**

### "Where are you Europe?"

Ein Projekt von Erik Jan Rippmann

am 15. September 2016

in der neuebuehnevillach



### **Steinbruch Krastal**

### Mundartjausn

### mit Manfred Lukas-Luderer

Literatur / Musik / Jausnen

Musik: Thomas und Heidelore Wallisch-Schauer

**28., 29. und 30. Juli 2016**, jeweils 20 Uhr, bei jedem Wetter

Karten: Villacher Kartenbüro 04242/27341 & oeticket

www.steinbruchkrastal.at







Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeuunisse" des Österreichischen Umweltzeichens.

nzeige